

BEBAUUNGSPLAN FÜR DAS GEBIET  
SÜDLICH DER HAUPTSTR. ZWISCHEN SCHWANENSTR. UND NECKARSTR.  
(GEWANN KIRCHFELD.)

M. 1:1000



Erläuterung:

WR

0,6

0,6

I

0

FD

REINES WOHNGEBIET

GRUNDFLÄCHENZAHL

GESCHOSSFLÄCHENZAHL

GESCHOSSZAHL ( ZWINGEND )

OFFENE BAUWEISE

FLACHDACH

MI

MISCHGEBIET

SO

SONDERGEBIET

II H

g

GH

GESCHOSSZAHL ( HÖCHSTGRENZE )

GESCHLOSSENE BAUWEISE

GARTENHOFHAUS

GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES

BESTEHENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

BESTEHENDE BAULINIE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

NEU FESTZUSETZENDE BAULINIE

NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE , SOWIE NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

AUFZUHEBENDE BAULINIE

AUFZUHEBENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

AUFZUHEBENDE BAULINIE UND STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

AUFZUHEBENDE BAULINIE BEI BESTEHENDER STRASSENBEGRENZUNGSLINIE UND NEU FESTZUSETZENDE BAUGRENZE

AUFZUHEBENDE BAULINIE BEI NEU FESTZUSETZENDE STRASSENBEGRENZUNGSLINIE

BESTEHENDE UND BLEIBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE

VORGESCHLAGENE GRUNDSTÜCKSGRENZE

AUFZUHEBENDE GRUNDSTÜCKSGRENZE

STRASSENVERKEHRSFLÄCHE

STRASSENBEGLEITGRÜN

GEHWEGFLÄCHE

STRASSENBAHNGELÄNDE

NICHT ÜBERBAUBARE GRUNDSTÜCKSFLÄCHE

GRÜNFLÄCHE

PARKANLAGE

SPIELPLATZ

FLÄCHE FÜR DEN GEMEINBEDARF

FLÄCHE FÜR VERSORGUNGSANLAGEN

FLÄCHE FÜR STELLPLÄTZE ODER GARAGEN

DACHZERFALLUNG

ABZUBRECHENDE GEBÄUDE

SCHULE

ÖFFENTLICHE PARKFLÄCHE

PARKSTREIFEN

BESONDERER BEBAUUNGSPLAN VORGESEHEN

EINFRIEDIGUNG NUR ALS SAUMSTEIN

EINFRIEDIGUNG ABWEICHEND VON DER GRUNDSTÜCKSGRENZE

EINFRIEDIGUNG AUF DER GRUNDSTÜCKSGRENZE

UMFORMERSTATION

ABSTELLPLATZ FÜR MÜLLSAMMELBEHÄLTER

STELLPLATZ

GARAGE

SAMMELGARAGE

DOPPELSTOCKGARAGE

ZAHL DER VOLLGESCHOSSE BEI VORHANDENER BEBAUUNG

SICHTWINKEL , BEPFLANZUNG max. 0,80m HOCH

ALTE GELÄNDE -UND STRASSENHÖHE

NEUE STRASSENHÖHE

STRASSENBAHNHALTESTELLE

Schriftliche Festsetzungen:

1. IN DEN FLACHBAUGEBIETEN MUSS DER ABSTAND ZWISCHEN HINTERKANTE GEHWEG UND VORDERKANTE GARAGE MINDESTENS 5,00m BETRAGEN.
2. IN DEN FLACHBAUWOHNGEBIETEN ( EIN - UND ZWEGESCHOSSIG ) SIND JE WOHNGEBÄUDE NICHT MEHR ALS 2 WOHNUNGEN ZULÄSSIG.
- \* 3. STRASSESEITIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND STRASSENZUGSWEISE NACH LAGE UND AUSFÜHRUNG EINHEITLICH ZU GESTALTEN; DIE HÖHE DARF 0,80m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- \* 4. SEITLICHE UND RÜCKWÄRTIGE EINFRIEDIGUNGEN SIND IN MASCHENDRAHT ZU ERSTELLEN SOWEIT KEINE ANDEREN FESTSETZUNGEN GETROFFEN SIND. DIE HÖHE DARF 1,00 m NICHT ÜBERSCHREITEN.
- \* 5. DIE WOHNGEBÄUDE NÖRDLICH DER SPESSARTSTRASSE KÖNNEN ANSTELLE DER EINGEZEICHNETEN SATTELDÄCHER AUCH FLACHDÄCHER ERHALTEN. DOPPELHÄUSER MÜSSEN IN DACHFORM, TRAUFHÖHE UND MATERIAL DER AUSSENWÄNDE EINANDER ANGEPASST WERDEN.
6. DIE DURCH STRASSEN - UND WEGANSCHÜTTUNGEN GEMÄSS DEN ZEICHNERISCHEN FESTSETZUNGEN ENTSTEHENDEN BÖSCHUNGEN SIND AUF DEN PRIVATEN GRUNDSTÜCKEN ZU DULDEN.
- \* 7. BEI GARTENHOFHÄUSERN SIND ALS EINFRIEDIGUNG, SOWEIT SIE INNERHALB DER BAUGRENZEN ERFOLGT, WÄNDE IN BETON - ODER HOLZBAUWEISE VON 2,25m HÖHE ZULÄSSIG.

Der vom Gemeinderat der Stadt Mannheim am **25. SEP. 1973** als Sitzung beschlossene Bebauungsplan (B 10 BauG.) ist nach § 12 BauG. am **15. MRZ. 1974** rechtsverbindlich geworden.  
Mannheim, den **15. MRZ. 1974**  
Stadtmannheim  
Doct. VII  
Bürgermeister

Hinweise:

1. DIE PROFILGESTALTUNG INNERHALB DER STRASSENBEGRENZUNGSLINIEN IST NICHT GEGENSTAND DES BEBAUUNGSPLANES.
2. FÜR DIE BEBAUUNG GELTEN DIE VORSCHRIFTEN DER BauNVO IN IHRER AB 1.1.1969 GÜLTIGEN FASSUNG UND DER LBO IN DER FASSUNG VOM 1.7.1972.

DIE MIT \* GEKENNZEICHNETEN FESTSETZUNGEN BERUHEN AUF § 111 (5) LBO.

Nr. 13-24/0208/24  
Genehmigt ( § 11 BauG, § 111 LBO )  
Karlsruhe, den 10.1.1974

Regierungspräsidium  
Karlsruhe  
Im Auftrag  
Heinrich

MANNHEIM, DEN 9. 7. 1972

DER OBERBÜRGERMEISTER DEZ. VII  
BÜRGERMEISTER

MANNHEIM, DEN 9. 7. 1972

STADTPLANUNGSAMT  
LTD. STADTBAUDIREKTOR